



Wir richten uns nach den zehn Leitplanken des DOSB sowie die Verordnungen des Landes BW zu Teamsport im freien und verweisen auf diese!!!

Die zehn Leitplanken des DOSB

Distanzregeln einhalten

Ein Abstand von mindestens 2 Metern zwischen den anwesenden Personen trägt dazu bei, die Übertragungswahrscheinlichkeit von Viren deutlich zu reduzieren. Auf Grund der Bewegung beim Sport ist der Abstand großzügig zu bemessen. Die Steuerung des Zutritts zu den Sportanlagen sollte unter Vermeidung von Warteschlangen erfolgen.

Der Zutritt zu den Sportanlagen erfolgt ohne Warteschlangen und genügend Platz für die Einhaltung der Abstandsregelung von 2 Metern voneinander. Hände waschen und Desinfektion von Trainingsmaterial.

Auch auf dem Platz wird ein Abstand von mindestens 2 Metern zwischen den anwesenden Personen eingehalten. Toilettengang beim Trainer anmelden und nur 1 Person.

Körperkontakte müssen unterbleiben

Sport und Bewegung sollten kontaktfrei durchgeführt werden. Auf Händeschütteln, Abklatschen, in den Arm nehmen und Jubeln oder Trauern in der Gruppe wird komplett verzichtet. Die Austragung von Zweikämpfen, z.B. in Sportarten, sollte unterbleiben. In Zweikampfsportarten kann nur Individualtraining stattfinden.

**Das Training wird so gestaltet das die Abstandsregelung von 2 Metern pro Person eingehalten werden und nicht mehr als 5 Personen je 1000qm.
D.h. Verzicht von Zweikampfformen jeglicher Art.**

Mit Freiluftaktivitäten starten

Sport und Bewegung an der frischen Luft im öffentlichen Raum oder auf öffentlichen und privaten Freiluftsportanlagen erleichtern das Einhalten von Distanzregeln und reduzieren das Infektionsrisiko durch den permanenten Luftaustausch. Spiel- und Trainingsformen sollten, zunächst auch von traditionellen Hallensportarten im Freien durchgeführt werden.

Es wird kein Hallentraining sowie keine Taktikeinheiten in Räumlichkeiten stattfinden.

Hygieneregeln einhalten

Häufigeres Händewaschen, die regelmäßige Desinfektion von stark genutzten Bereichen und Flächen sowie der Einsatz von Handschuhen kann das Infektionsrisiko reduzieren. Dabei sollten die Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen bei gemeinsam genutzten Sportgeräten besonders konsequent eingehalten werden. In einigen Sportarten kann der Einsatz von Mund-Nasen-Schutzmasken sinnvoll sein.

**Händewaschen ist nur an den Außenbecken möglich!!!
Ein Einsatz von Mund-Nasen-Schutzmasken ist aufgrund der oben beschriebenen Planung der Übungs- und Spielformen nicht notwendig. Kein Spucken auf dem Gelände. Keine Begrüßungsfloskeln.**

Vereinsheime und Umkleiden bleiben geschlossen

Die Nutzung von Umkleiden und Duschen in Sporthallen und Sportvereinen wird vorerst ausgesetzt. Die Gastronomiebereiche bleiben geschlossen, ebenso wie die Gesellschafts- und Gemeinschaftsräume.

Händewaschen ist nur an den Außenbecken möglich!!!

Fahrgemeinschaften vorübergehend aussetzen

In der Übergangsphase sollte auf die Bildung von Fahrgemeinschaften zum Training und zu Wettkämpfen verzichtet werden. Ebenso ungeeignet ist der Einsatz von Minivans. Zudem ist auf touristische Sportreisen zu verzichten.

Zugang auf das Sportgelände haben ausschließlich Spieler/innen des SV Ebnet und des JFV Freiburg-Ost sowie deren Trainer und Betreuer. Eltern, Verwandten, Freunden usw. ist der Zutritt untersagt. In besonderen Notsituationen ist der Trainer zu verständigen. Das Gelände wird während des Trainings abgeschlossen.

Veranstaltungen und Wettbewerbe unterlassen

Um die Distanzregeln einzuhalten, sollten derzeit keine sozialen Veranstaltungen des Vereins stattfinden. Dies gilt sowohl für Festivitäten als auch für Versammlungen. Die Bundesregierung hat es Vereinen kurzfristig gestattet, ihre Mitgliederversammlungen im Bedarfsfall auch digital durchzuführen. Zudem sind jegliche Zuschauerveranstaltungen in den Vereinen untersagt. Nicht gestattet sind zunächst auch sportliche Wettbewerbe.

**Es wird nur Spezielles Zweikampfloses Training angeboten.
Keine sozialen Veranstaltungen des Vereins,**

Trainingsgruppen verkleinern

Durch die Bildung von kleineren Gruppen beim Training, die im Optimalfall dann auch stets in der gleichen Zusammensetzung zusammenkommen, wird das Einhalten der Distanzregeln erleichtert und im Falle einer Ansteckungsgefahr ist nur eine kleinere Gruppe betroffen bzw. mit Quarantäne-Maßnahmen zu belegen.

**Es werden verkleinerte Trainingsgruppen gebildet! 5 Personen je 1000qm.
Dokumentation der Trainingsgruppe. (Tag anwesende Teilnehmer).
Trainingsgruppe nicht durchwechseln.**

Angehörige von Risikogruppen besonders schützen

Für Angehörige von Risikogruppen ist die Teilnahme am Sport ebenfalls von hoher Bedeutung. Umso wichtiger ist es, das Risiko für diesen Personenkreis bestmöglich zu minimieren. In diesen Fällen ist nur geschütztes Individualtraining möglich.

Falls Risikogruppen bei den Angehörigen vorhanden sind, ist dieses dem Trainer vor dem Training mitzuteilen. Bei Symptomen dem Training fernbleiben.

Risiken in allen Bereichen minimieren

Dieser Punkt ist insbesondere ein Appell an den gesunden Menschenverstand. Wenn man bei einer Maßnahme ein ungutes Gefühl hat, sich über die möglichen Risiken nicht im Klaren ist, sollte darauf verzichtet werden und alternativ eine risikofreie Aktivität gesucht werden.

Für die Durchführung und Einhaltung dieser Maßnahmen sind die jeweiligen Trainer verantwortlich.